

# GLEICHER SCHUTZ FÜR ALLE

**ONLINE-ENQUETE**

**ZU LGBTIQ & DISKRIMINIERUNG**

**FR., 14. MAI 2021, 14:00 - 17:00 UHR**

**Initiiert von**

*Ewa ERNST-DZIEDZIC (Grüne)*

**Begrüßung durch**

*Alma ZADIĆ, Justizministerin (Grüne)*

**Wortmeldungen von**

*Nico MARCHETTI (ÖVP)*

*Mario LINDNER (SPÖ)*

*Yannick SHETTY (Neos)*

**Politischer Ausblick von**

*Ulrike LUNACEK*

**14:25 - 15:30 UHR**

**KURZ-INPUTS ZU RECHTLICHEN SITUATION**

*à 15 Minuten + 20 Minuten Moderation & Rückfragen*

## ● **AKTUELLER STAND DES DISKRIMINIERUNGSSCHUTZES IN ÖSTERREICH**

*Mag.<sup>a</sup> Sandra KONSTATZKY (Gleichbehandlungsanwaltschaft)*

*Mag.<sup>a</sup> Theresa HAMMER (Klagsverband)*

Anhand von einigen Fallbeispielen wollen wir eine kurze Reise durch den „Normendschunzel“ des österreichischen Antidiskriminierungsrechts antreten und dabei einige verblüffende Schutzlücken aufzeigen. Verbesserung ist dringend geboten!

## ● **NEUERUNGEN IM PERSONENSTANDSRECHT & GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE**

*Dr.<sup>in</sup> Marija PETRIČEVIĆ (Gleichbehandlungsanwaltschaft)*

*Tobias HUMER (Verein intergeschlechtlicher Menschen Österreich, VIMÖ)*

Seit September 2020 bestehen im Zentralen Personenstandsregister sechs Optionen zur Geschlechtseintragung. Neben den Geschlechtskategorien „weiblich“ und „männlich“ können intergeschlechtliche Personen zur Kennzeichnung ihrer Geschlechtsidentität die Kategorien „inter“, „divers“ oder „offen“ einfordern sowie eine bestehende Geschlechtseintragung ersatzlos löschen lassen. Intergeschlechtliche Menschen sind nicht nur rechtlich, sondern auch sprachlich zu berücksichtigen. Dazu bietet der Vortrag praktische Handlungsanleitungen.

## ● **DISKRIMINIERUNGSSCHUTZ FÜR LGBTIQ AUSSERHALB DER ARBEITSWELT – STATUS QUO & EU-VERGLEICH**

*Dr. Helmut GRAUPNER (Rechtskomitee LAMBDA, RKL)*

Was bedeutet der fehlende Diskriminierungsschutz außerhalb der Arbeitswelt für LGBTIQ in Österreich, und wie ist diese Frage in den anderen EU-Ländern gelöst? Gibt es eine Chance auf eine neue, weitergehende EU-Richtlinie, die diese Frage für alle EU-Staaten löst oder wer blockiert sie? Was zeigt dabei der innerösterreichische Vergleich und warum hat es bisher keine erfolgreiche Klage dagegen vor österreichischen oder europäischen Höchstgerichten gegeben? Ist eine politische Lösung in Österreich daher die einzige realistische Möglichkeit auf Beseitigung dieser Diskriminierung?

**15:30 - 15:45 UHR  
PAUSE**

**15:45-16:15 UHR  
ARBEITSGRUPPEN**

### **1. INTERSECTIONAL DISCRIMINATION, RACISM AND LGBTIQ IN AUSTRIA**

*Henrie DENNIS (Afro Rainbow Austria)*

*Dr.<sup>in</sup> Karin SCHÖNPFLUG (IHS und Autorin der „Queer in Wien“-Studie)*

In this slot we will collectively brainstorm around questions and solutions concerning active participation and intersectionality in both visible and invisible LGBTI communities in Austria.

### **2. ZUGANG ZUM RECHT**

*Mag.<sup>a</sup> Agnes ZINNEBNER (Gleichbehandlungsanwaltschaft)*

Die Gleichbehandlungsanwaltschaft berät und unterstützt Menschen dabei, ihr Recht auf Gleichbehandlung durchzusetzen. Welche Hürden haben LGBTIQ-Personen beim Zugang zum Recht und wie kann die Gleichbehandlungsanwaltschaft unterstützen? Welchen Schutz bietet das Recht vor Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung, des Geschlechtsausdrucks, der Geschlechtsidentität oder der Geschlechtsmerkmale?

### **3. GEMEINSAM GEGEN DISKRIMINIERUNG IN SCHULE UND BILDUNG**

*Nin LANGER, BA (queerconnexion)*

*Sarah THOME, BSC (HOSI Salzburg), HOSI Wien*

*Viktoria VERONESE, BEd (Ausgesprochen – LGBTIQ\*-Lehrer\*innen)*

*Joe NIEDERMAYER (Rosa Lila PantherInnen)*

Welche Erfahrungen machen LGBTIQA\*-Jugendliche im Bereich Schule und Bildung? Was braucht es, damit ALLE Schüler\*innen Schule als sicheren Ort erleben können und vor Diskriminierung geschützt sind?

### **4. PERSONENSTAND UND DISKRIMINIERUNGEN AUFGRUND DER GESCHLECHTSIDENTITÄT**

*Luan PERTL (VIMÖ)*

*Mag.<sup>a</sup> Eva FELS (TransX)*

*Dr.<sup>in</sup> Marija PETRIČEVIĆ (Gleichbehandlungsanwaltschaft)*

Die rechtliche Anerkennung intergeschlechtlicher Menschen hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. In dieser Kleingruppe wird diskutiert, wie Personen, die sich geschlechtlich nicht binär identifizieren, im Bereich der Arbeitswelt, der Bildung oder dem Zugang zu Gütern und Dienstleistungen inkludiert und rechtlich vor Diskriminierung geschützt werden können.

**16:15-17:00 UHR  
DISKUSSION IM PLENUM MIT  
ABGEORDNETEN ZUM NATIONALRAT UND  
DER BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ**

**ANMELDUNG UNTER  
KATRIN.FALLMANN@GRUENE.AT**